

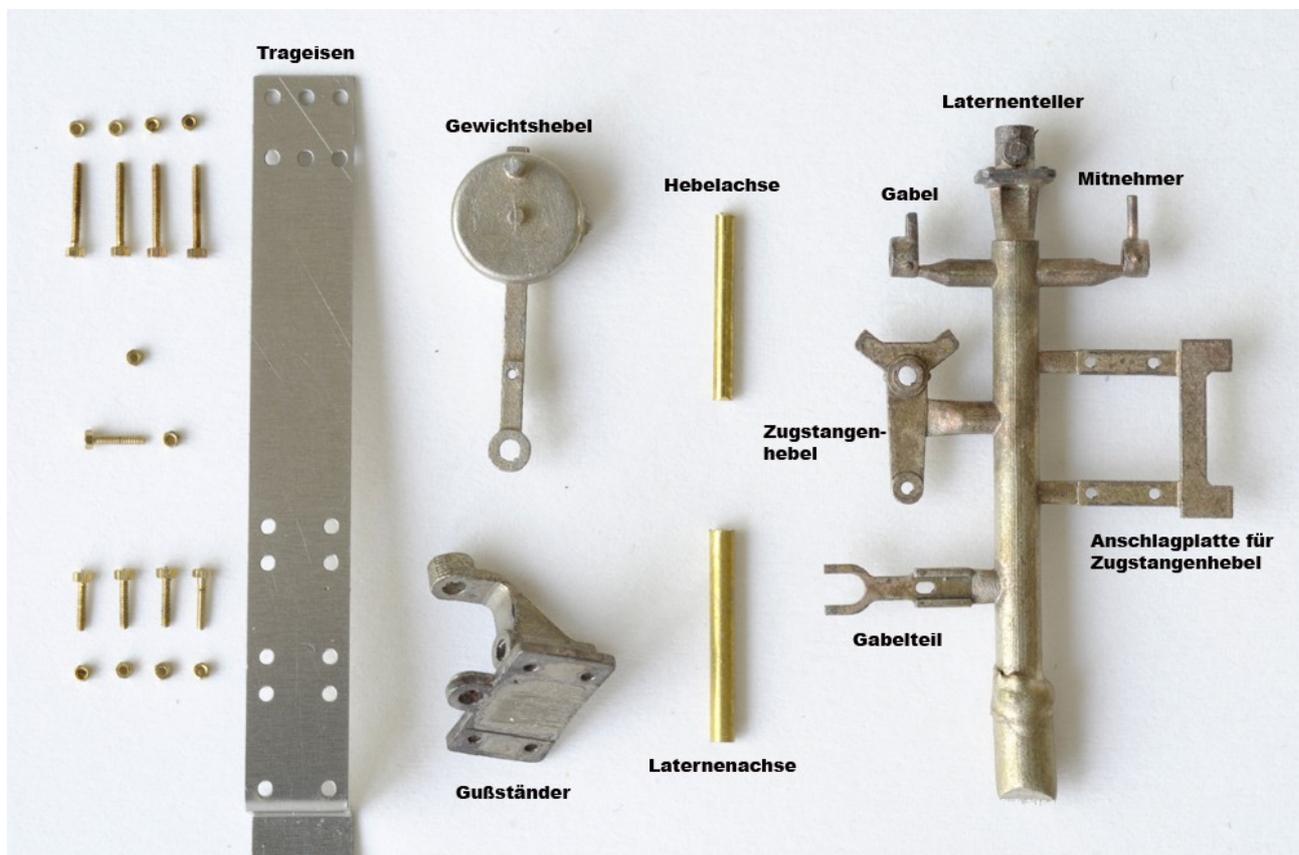
# Montageanleitung Weichenbock:

Sehr geehrter Spur1-Freund, Sie haben einen **mf-pur**-Bausatz für den anspruchsvollen Modellbau erworben.

Bitte lesen Sie die Bauanleitung aufmerksam durch und folgen Sie den dargelegten Arbeitsschritten, damit Ihr Modell später Ihren Ansprüchen genügt und einwandfrei funktioniert.

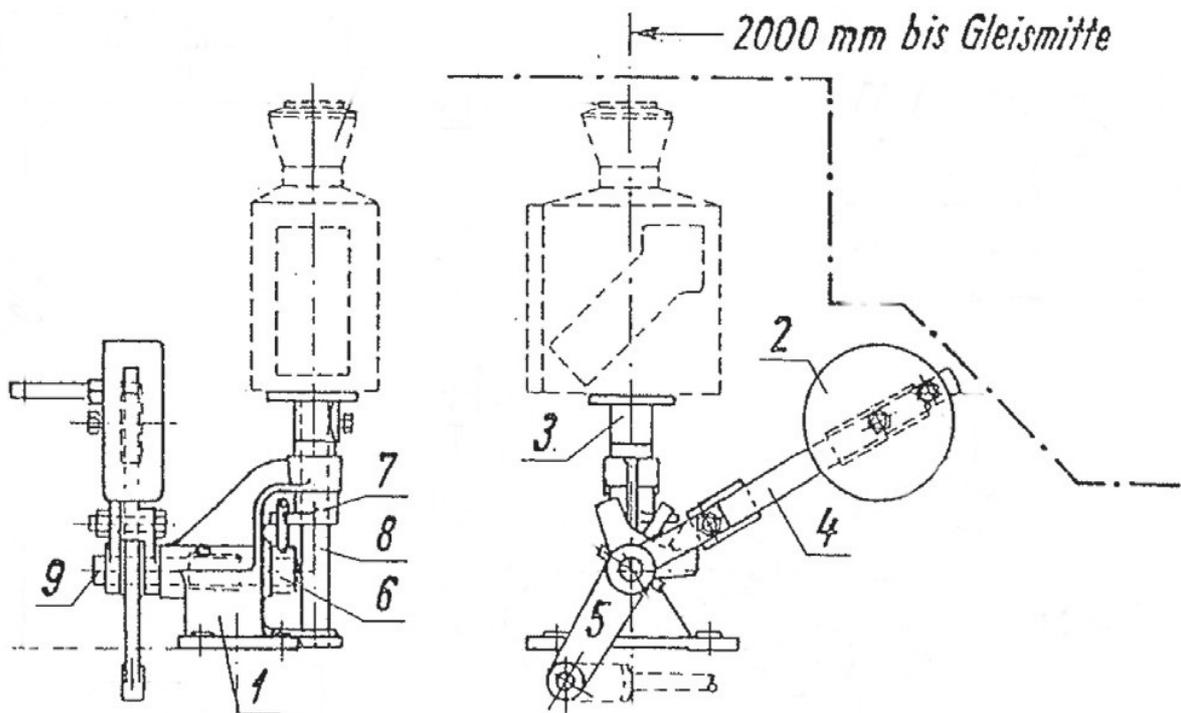
Eine Bitte: Lassen Sie sich durch den Umfang der Arbeiten nicht erschrecken. Dieser Bausatz ist kein Schnellbausatz. Nehmen Sie Zeit und holen Sie sich Hilfe, wenn Sie nicht weiter wissen. Unter [mf-pur@t-online.de](mailto:mf-pur@t-online.de) bieten wir Support.

Die Bauanleitung ist bewusst knapp gehalten, da es sich hierbei um einen Teilesatz handelt. Grundlegende Arbeitsweisen beim Umgang mit feinsten Messingbausätzen setzen wir voraus, werden aber auf Wunsch erläutert.



Folgendes Werkzeug verwenden wir zum Zusammenbau:

- Bohrschleifer mit Trennscheibe
- Handreibahlsatz
- Nadelfeile flachstumpf
- Steckschlüssel SW 1,0
- Uhrmacherpinzette
- Uhrmacherzange flachspitz
- Uhrmacherzange flach



- |                   |                            |                            |
|-------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 Gußständer      | 4 Gewichtshebel            | 7 Gabel mit 2 Stellschr.   |
| 2 Gewicht         | 5 Zugstangenhebel m. Stift | 8 Laternenachse mit Stell- |
| 3 Laternenteller  | 6 Mitnehmer mit Stift      | ring u. 2 Stellschr.       |
| mit Stellschraube |                            | 9 Hebelachse               |

### Vorbereitung:

1. Bausatz auf Vollständigkeit prüfen
2. Den Anguß des Gußständers abtrennen und versäubern. Bohrung für Hebelachse und Laternenachse von beiden Seiten aufreiben, bis die Achsen gerade leicht drehbar ist. ( Beide Achsen haben bei den aktuellen Bausätzen bereits Fertiglänge. )
3. Beide Enden von Laternenachse und Hebelachse mit feinem Schleifpapier versäubern. Ideal wäre es, eine leichte Schräge entsprechend der Neigung der Reibahlen zu schleifen. Dies garantiert später festen Sitz, ohne die Teile durch Löten oder Kleben verbinden zu müssen.
4. Den Mitnehmer abtrennen und versäubern. Bohrung für die Hebelachse reiben bis Mitnehmer gerade **sehr** stramm auf die Achse passt.. ( Achtung: Der Zapfen des Mitnehmers muss zur Laternenachse weisen. Siehe Abbildung )
5. Den Zugstangenhebel abtrennen und versäubern. Bohrung für die Hebelachse aufreiben bis Zugstangenhebel gerade stramm auf die Hebelachse passt..
6. Laternenteller abtrennen und versäubern. Bohrung aufreiben bis Laternenachse gerade **sehr** stramm passt.
7. Gabel abtrennen und versäubern. Bohrung aufreiben bis Laternenachse gerade stramm passt.

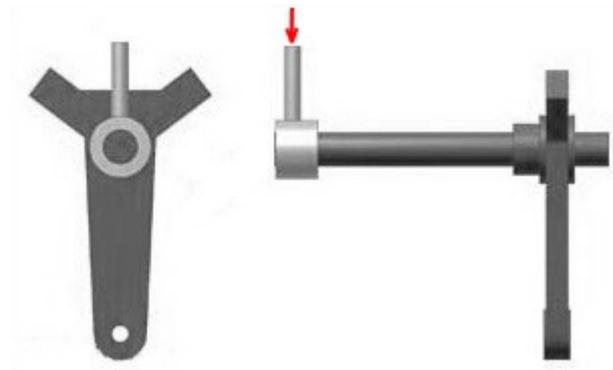
## Endmontage:

### Hinweis:

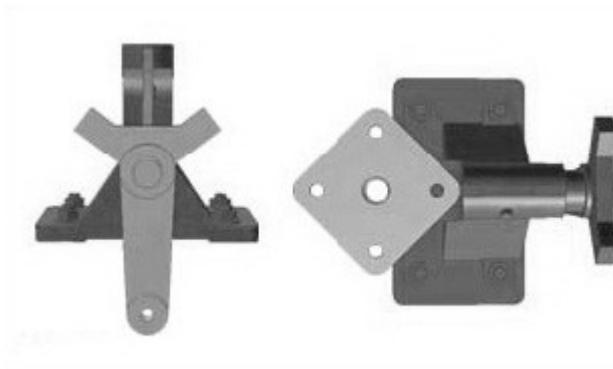
Ideal wäre Folgendes:

Der Laternenteller soll auf der Laternenachse fest sitzen, die Gabel dann stramm, aber noch drehbar sein. Der Mitnehmer soll auf der Hebelachse fest sitzen, der Zugstangenhebel dann stramm aber noch drehbar sein.

1. Mitnehmer ( **richtig herum !** ) bündig auf die Hebelachse aufpressen. Hebelachse durch den Gußständer stecken und Zugstangenhebel aufpressen. Stellung von Mitnehmer und Zugstangenhebel gemäß Abbildung. Die Hebelachse sollte minimales Längsspiel haben und leicht drehbar sein.



2. Laternenteller fest auf Laternenachse pressen und beide Teile von oben her in das obere Auge des Gußständers einführen. Nun Gabel ( **richtig herum !** ) auf die Laternenachse stecken und bis auf etwa 0,3 mm an das obere Auge des Gußständers schieben. Die Gabel nun so auf der Laternenachse verdrehen, bis folgendes Bild entsteht. ( Sollte die exakte 90-Grad-Drehung nicht ganz erreicht werden, kann durch Verschieben der Gabel nach oben bzw. unten der Winkel noch feinjustiert werden.



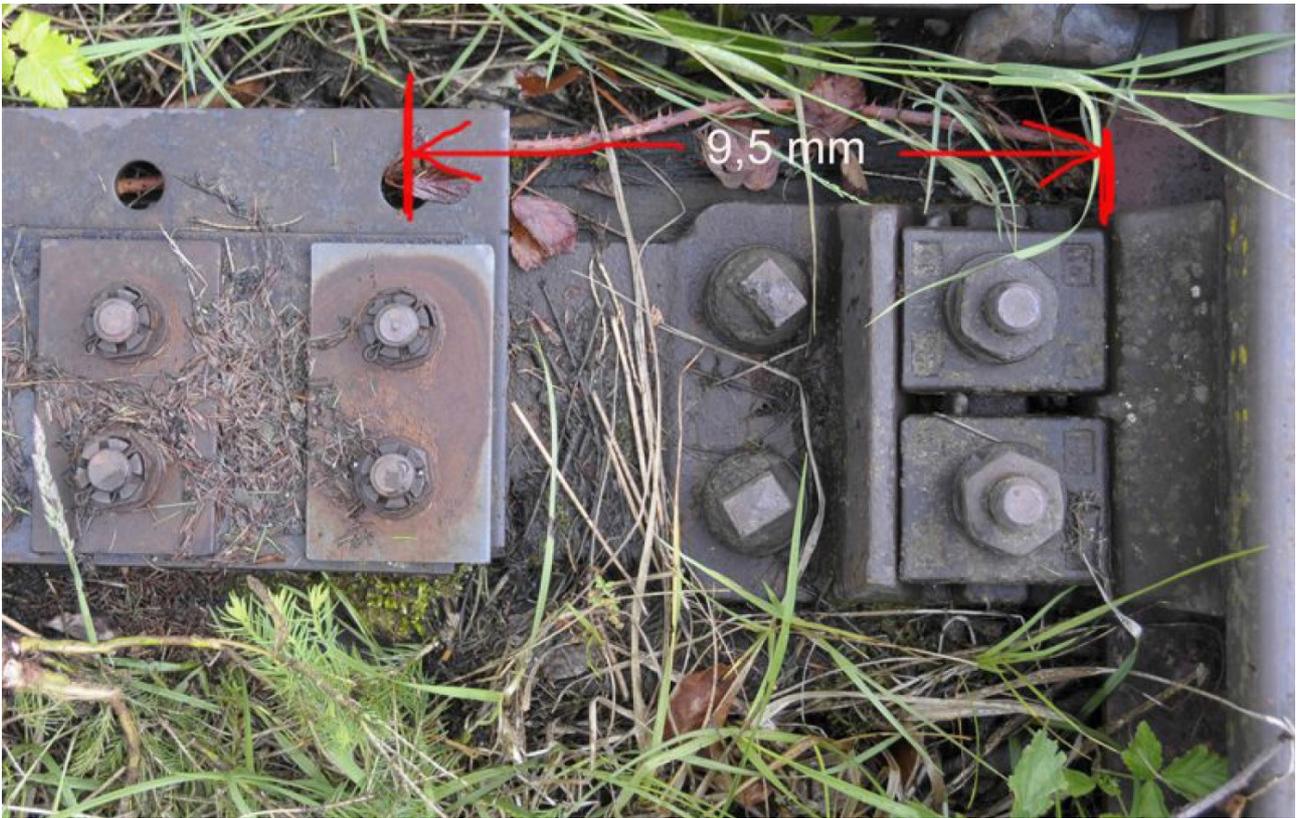


### **Weichenbock ortsbedient:**

Gewichtshebel und Gabelteil entgraten und montieren. Die Schraube M 0,6 x 3 wird von der Gußständerseite durchgesteckt, die Mutter von außen montiert.  
Anschlagplatte für Zugstangenhebel entgraten und zwischen Trageisen und Gußständer montieren.

### **Montage Trageisen:**

Trageisen gemäß Skizze ( Abstand zwischen Außenkante Schienenfuß und 1. Bohrungsreihe des Trageisens beträgt 9,5 mm ) auf die Schwelle legen und von oben vorzugsweise mit einem 0,60 mm Hartmetallbohrer durchbohren. In die Schwellenunterseite Nuten für die Schraubenköpfe feilen. Die Schrauben M 0,6 x 5 werden von unten durch die Schwelle gesteckt und die Muttern von oben aufgeschraubt.



### **Finish:**

Wir empfehlen den Weichenbock zu brünieren. ( z.B. Klever Nerofor )  
Jeglicher Farbauftrag verdeckt die feinen Details und führt u.U. zu Funktionsstörungen.  
Die Achsen sollten mit Nähmaschinenöl geölt werden, Mitnehmer und Gabel können mit Graphitfett gefettet werden. Beides reduziert den Verschleiß im Dauereinsatz.

### **Tipp:**

Wurde zu weit aufgerieben kann man mit dem scharfen Elektronik-Seitenschneider leichte diagonale Kerben in die Achse zwicken, um den Durchmesser der Achse wieder etwas zu vergrößern.